

Calixt III. an B. Nikolaus von Orte¹⁾, in Romana curia residenti. Er überträgt ihm die Prüfung der Bitte des Andreas Freudenberger, Klerikers der Diözese Regensburg, um Absolution von den Zensuren, in die er gefallen sei, weil er entgegen seinem Eid nach Regensburg zurückgekehrt sei. NvK habe diesen Eid wegen der Beteiligung an dem durch Ulrich Part begangenen Totschlag von ihm verlangt.²⁾

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Lat. 532 f. 232^v.

Regest: Pitz, RG VII 11f. Nr. 102.

Andreas Freudenberger³⁾ habe dem Papst folgendes vortragen lassen: Er habe sich damals im Haus des Ulrich Part aufgehalten, als sich ein nächtlicher Lärm vor dem Haus erhob. Part sei mit einer Armbrust herausgelaufen und dann von den Unrubestiftern mit Schwertern und anderen Waffen angegriffen worden. Daraufhin habe Ulrich auf die Angreifer geschossen und einen von ihnen, (Paulus Haider,) schwer verletzt. Andreas sei zunächst im Haus geblieben, dann jedoch
5 zusammen mit anderen herausgelaufen, nicht um jemanden anzugreifen, sondern um Ulrich zu retten. Der Verletzte sei innerhalb von vier Tagen gestorben. Ulrich, Andreas und zwei weitere⁴⁾ seien daraufhin in der Regensburger Kurie inhaftiert worden. Kurz darauf sei NvK als apostolischer Legat nach Regensburg gekommen. NvK habe die Freilassung Freudenbergers verfügt, ihm eine geistliche Strafe auferlegt und ihm aufgegeben, nicht mehr nach Regensburg zurückzukeh-
10 ren.⁵⁾ Dies habe Andreas auch eidlich versprochen.⁶⁾ Mit Erlaubnis der Stadträte, aber ohne Absolution von seinem Eid zu erlangen, sei Andreas später doch nach Regensburg zurückgekehrt, wo er ein Benefizium besitze.⁷⁾ Bereits früher habe der Papst ihm bestätigt, dass er sich nicht des Totschlags schuldig gemacht habe und auch nicht in die Irregularität bzw. die Unfähigkeit zum Benefizienbesitz verfallen sei. Er bittet nun um Absolution wegen des Eidbruchs. Der Papst beauftragt den Adressaten mit der Untersuchung des Falles und erteilt entsprechende Absolutionsvollmachten.

¹⁾ Niccolò Palmieri, B. von Civita Castellana und Orte (1455-1467); s. A. Zuppante, Niccolò Palmieri. Umanista e vescovo di Orte dal 1455 al 1467, Orte 1996; ders., in: DBI 80 (2014) 618f.

²⁾ Der hier angesprochene Fall des Regensburger Dombherrn Ulrich Part, der den Regensburger Bürger Paulus Haider getötet hatte, hatte NvK Anfang April 1451 beschäftigt, als ihn seine Legationsreise nach Regensburg führte. S. hierzu bereits oben Nr. 1151, 1165, 1170-1173, 1343, 1382, 1400, 1909, 2717, 3484. Die nächtlichen Ereignisse vor dem Haus des Ulrich Part werden v.a. in Nr. 1343 und 1382 geschildert. Nr. 5665 ist hiermit zu vergleichen.

³⁾ Zu ihm s.o. Nr. 1165, 1170.

⁴⁾ Heinrich von Parsberg und Lienhard Plattner; s. Nr. 1165.

⁵⁾ S.o. Nr. 1165 Z. 30f.

⁶⁾ S.o. Nr. 1170.

⁷⁾ Freudenberger erwirkte am 18. Februar 1458 eine Provision mit der St. Anna-Kapelle in der Regensburger Domkirche; s. ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 506 f. 241^r. Wahrscheinlich kehrte er in diesem Zusammenhang nach Regensburg zurück.